



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N (bs)

Portlandzement

Zusammensetzung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) ist ein hydraulisches Bindemittel nach DIN EN 197-1.

Sein Hauptbestandteil ist Portlandzementklinker, der gemeinsam mit Calciumsulfat als Erstarrungsregler zu SCHWENK CEM I 52,5 N (bs) vermahlen wird.

Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.

Eigenschaften:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.

Verwendung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) kann zur Herstellung aller Betone nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 verwendet werden.

SCHWENK CEM I 52,5 N (bs) wird für Betone eingesetzt, bei denen hohe und sehr hohe Festigkeitsklassen erreicht werden müssen und/oder hohe Frühfestigkeiten erforderlich sind.

SCHWENK CEM I 52,5 N (bs) ist besonders zur Herstellung von Betonschwellen geeignet. Er entspricht den Anforderungen der Deutschen Bahn-Norm DBS 918143 hinsichtlich seines SO₃-Gehaltes und des Gesamtalkaligehaltes.

Betonzusatzstoffe:

Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn sie den einschlägigen Vorschriften entsprechen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente, mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl, verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.

Betonzusatzmittel:

Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.

Qualitätsüberwachung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und Eigenüberwachung in unserem Werklaboratorium und wird von der VDZ Service GmbH fremdüberwacht.

Lieferwerk:

Mergelstetten

Lieferung:

Lose im Silozug



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N (bs)

Portlandzement

Lagerung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (bs) ist bei sachgerechter trockener Lagerung als lose Ware für mindestens 2 Monate ab Lieferdatum chromatarm.

Zitierte Vorschriften:

DIN EN 197-1	Zement Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, Konformitätskriterien von Normalzement
DIN EN 206-1	Beton Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
DIN 1045-1, 2	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton Teil 1: Bemessung und Konstruktion Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
DIN EN 12620	Gesteinskörnungen für Beton
DBS 918143	Technische Lieferbedingungen Gleis- und Weichenschwellen für Schotteroberbau (Scho) und Feste Fahrbahn (FF)

Technische Beratung:

Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.

Ulm Tel. +49 731 9341-123 | Fax +49 731 9341-398
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
E-Mail info.bauberatung@schwenk.de

Verkaufsbüros:

Ulm Tel. +49 731 9341-181 | Fax +49 731 9341-396
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
Karlstadt Tel. +49 9353 797-451 | Fax +49 9353 797-499